

Umzug nach Wethmar brachte nur positive Effekte

GFL-Delegation informierte sich bei der Firma Elektro Laschinski Redeker.

Wethmar. Die Verlagerung des Betriebes Elektro Laschinski Redeker von der Borcker Straße in das Gewerbegebiet Westfalia an der Hüttenallee 58 ist „ein hervorragendes Beispiel für gelungene Wirtschaftsförderung“. Das teilte die GFL nach einem Besuch von Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns zusammen mit einer Delegation der GFL-Fraktion mit.

Firmenchef Thorsten Redeker schilderte, welche positiven Effekte diese Umsiedlung

von der verkehrlichen Anbindung bis zur Optimierung der Arbeitsabläufe für den mittelständischen Betrieb mit sich gebracht habe. „Ich bin beeindruckt von dem, was hier am Standort entstanden ist“, sagte GFL-Fraktionschef Prof. Dr. Johannes Hofnagel. Ratscherr Hans-Peter Bludau gratulierte „zu dem wichtigen unternehmerischen Schritt.“ Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns fügte hinzu: „Die Neuansiedlung trägt aus städtischer Sicht zu einer guten Entwick-



In den neuen Räumen im Gewerbegebiet Westfalia in Wethmar informierte Firmenchef Thorsten Redeker (4.v.l.) Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns (2.v.l.) und Vertreter der GFL-Fraktion.

FOTO GFL

lung des Gewerbegebietes bei.“

Thorsten Redeker erklärte: „Wir sind sehr zufrieden mit der Umsiedlung und Entwicklung.“ Er kündigte an, seine Firma werde neben der klassischen Elektroinstallation in Neu- und Altbauten künftig auch den Schaltanlagenbau selbst ausführen.

Der mittelständische Betrieb hat 37 Mitarbeiter, darunter acht Auszubildende, und einen Fuhrpark von 24 Fahrzeugen.